

KARAWANE

Für die Rechte der
Flüchtlinge und
MigrantInnen



Download: [pdf_deutsch](#), [pdf_english](#)

aufruf zur karawane-tour vom 19. mai bis 4. juni 2007

**wir sind hier, weil ihr unsere länder zerstört
solidarität gegen abschiebung
für eine welt ohne ausbeutung, unterdrückung und kriege**

Neun Jahre nach der ersten Karawane für die Rechte der Flüchtlinge rufen wir nun zum dritten Mal auf, zusammen und in Solidarität gegen das deutsche System der Ausgrenzung, Unterdrückung und Abschiebung aufzustehen. Die Karawane-Tour 2007 findet unmittelbar vor dem G8-Gipfel in Heiligendamm statt.

Als die meisten von uns – MigrantInnen und Flüchtlinge – unsere zerstörten Heimatländer verlassen haben, taten wir dies nicht als freie Menschen. Wir waren gezwungen zu fliehen. Gezwungen durch die unmenschlichen Lebensbedingungen, denen wir dort unterworfen wurden. Diese Bedingungen manifestieren sich in unterschiedlicher Weise: In Hunger, Krieg, Armut, Diktaturen und in vielen anderen Formen. Sie allen wurzeln in einem System der Ausbeutung, Ungerechtigkeit und Unterdrückung. Diese Entmenschlichung kennzeichnet die Weltordnung, die der Imperialismus der G8, ihrer mächtigen Kapitalfraktionen und Regierungen, uns aufzwingen. Der Wohlstand der reichen Länder des Nordens (besonders der der "Gierigen 8") entspringt aus der rücksichtslosen und unmenschlichen 500-jährigen Ausbeutung und Kolonialisierung unserer Länder. Das ist der Grund, aus dem sie ihre Grenzen mit elektrischen Zäunen sichern müssen, um die unwillkommen und ungewollten MigrantInnen auszusperrn, die aus den Ländern, die sie so schamlos plündern, hierher kommen.



Auf unsere Flucht reagieren sie mit Rassismus und dem Versuch, jede unserer Bewegungen zu überwachen und zu verhindern. In Ceuta, Melilla und vielen anderen Grenzstädten geben Polizei und Militär in ihrem rassistischen Wahn immer wieder tödliche Schüsse auf unschuldige Menschen ab. Immer wieder werden Schwarze und andere MigrantInnen von der Polizei in Deutschland und

anderen europäischen Ländern erschossen oder auf andere Weise getötet. Afrikanische Flüchtlinge, die das Glück hatten, die Überfahrt auf hoher See zu überleben werden auf den kanarischen Inseln, in Spanien und Italien in Lager gesteckt. Und die weitergehende militärische Aufrüstung der EU-Außengrenzen und der Grenze zwischen den USA und Mexico wird auch in Zukunft immer wieder zu Rassismus und zum Mord an Flüchtlingen führen. Die russische Regierung missachtet die fundamentalsten Menschenrechte ebenso wie die übrigen G8-Staaten und ihr Angriffskrieg gegen die Unabhängigkeitsbestrebung Tschetscheniens zeigt ihre Arroganz und Verantwortungslosigkeit. Dieser Krieg wird als Teil des so genannten "Krieges gegen den Terror" hingestellt, ebenso wie die Besatzungen Afghanistans und des Iraks durch die G8-Staaten.

In Wahrheit sind diese Kriege nichts weiter als eine Folge der Konkurrenz der mächtigen Staaten untereinander. Im Namen des "Krieges gegen den Terror" werden militärische Aggressionen und Besatzungen gerechtfertigt. Es sind diese Kriege, die Menschen aus ihren zerstörten Ländern in die sicheren Länder des Westens fliehen lassen, wo sie ausgegrenzt und abgeschoben werden.

Europa und die USA versuchen mit militärischen Mitteln, die Überwindung seiner Grenzen durch Flüchtlinge zu verhindern. Gleichzeitig überqueren die Regierungen europäischer Staaten und die USA die Grenzen des Südens, um ihren Zugriff auf unsere Heimatländer zu sichern. Die Folge dieses Expansionismus ist nicht weniger als die Zerstörung unserer Lebensgrundlagen. Die Länder des Westens exportieren Waffen und Munition und stützen die Diktatoren in unseren Heimatländern. Hier, in Europa, verfolgen sie diejenigen, die gegen diese Diktaturen kämpfen – um sie am Ende dorthin abzuschieben.

Abschiebung dient den Interessen des Kapitals und des Imperialismus. Abschiebung ist eine Missachtung der Menschenrechte. Sie ist ein sadistisches Unterdrückungsverhältnis zwischen Mächtigen und Verfolgten. Sie ist die Ursache des der Maschinerie des Lagersystems, mit all ihrer seelischen Misshandlung, des sexuellen Missbrauchs, der Ausbeutung, der Trennung von Familien und vielen anderen Formen der Entrechtung. Die Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen, die migrantischen Selbstorganisationen [The VOICE Refugee Forum](#), die sozialistische Partei Irans [SPI](#), die Föderation der ArbeitsmigrantInnen aus der Türkei in Deutschland [AGIF](#) und andere haben gezeigt, dass Menschen aus verschiedenen Kontinenten und mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen gemeinsam und in Einigkeit kämpfen können.

Von Manila nach Diyarbakir, von Lomé nach Teheran, von Palästina nach Bremen oder von Colombo nach Berlin: wir haben es in der Vergangenheit immer wieder geschafft, unsere Kämpfe zu vereinigen. Nur mit einer internationalen gemeinsamen Bewegung werden sich unsere Forderungen nach Bewegungsfreiheit, nach Bleiberecht und, vor allem, nach Menschenwürde erfüllen. Mit dieser Tour wollen wir uns die Freiheit nehmen, die wir wollen und dabei die inneren Grenzen, die uns die deutsche Regierung mit ihrer so genannten "Residenzpflicht" (siehe [The VOICE Refugee Forum](#)) aufzwingt, überwinden.

*Wir alle waren gezwungen, aus unserer Heimat zu fliehen.
viele, viele weitere werden uns folgen.
Jeder der und jede die diesen weg gehen will, muss eines wissen:
die Freiheit ist kein Geschenk, dass uns auf diesem weg gemacht wird.
Wir müssen um sie kämpfen.
Wir sind bereit diesen Kampf um unsere Freiheit zu führen.
Die Freiheit aber, die wir uns bereits jetzt nehmen können,
ist die Freiheit unseres gemeinsamen Kampfes.
Mit unseren Taten und Worten werden wir kämpfen und es klar und deutlich sagen:*

Wir sind hier, weil ihr unsere Länder zerstört!

Bewegungsfreiheit für alle!

Stoppt alle Abschiebungen!



Die Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und MigrantInnen lädt alle ein, an der Karawane-Tour 2007 teilzunehmen. Wir werden vom 19. Mai bis zum 4. Juni zwei Wochen durch Deutschland reisen. Die Tour wird in Neuburg bei München beginnen und in Rostock in der Nähe des G8-Gipfelortes Heiligendamm enden. Auf diese Weise wollen wir den Zusammenhang zwischen der Zerstörung der Herkunftsländer der Flüchtlinge und der Politik der G8-Staaten sichtbar machen. Bei allen unseren Aktionen werden wir daher Bezüge zu den Herkunftsländern herstellen. Außerdem wollen wir die Öffentlichkeit auf die menschenfeindliche Lager- und Abschiebepolitik Deutschlands und der Europäischen Union aufmerksam machen. Die Tour wird gemeinsam von Flüchtlings- und MigrantInnenselbstorganisationen mit dem **No-Lager**-Netzwerk und anderen antirassistischen Gruppen organisiert.

Infos im Netz unter: <http://www.thecaravan.org> und www.thevoiceforum.org | www.plataforma-berlin.de | www.aveg.org | www.jonbesh-iran.com | www.nolager.de

Spenden an:
The Voice e.V. Göttingen
Kontonummer: 127829 | Bankleitzahl: 26050001 | Sparkasse Göttingen
Stichwort Tour 2007
[danke...]

+ + + + + **tourdaten** + + + + +

Mai 19-20 - Neuburg, Bayern

Demo gegen die Entrechtung der irakischen Flüchtlinge ([aufruf 31.3.2006](#)) | Eröffnung der Karawanetour | Öffentliches Hearing zum Widerstand gegen Lagersystem und rassistische Sondergesetze | Dezentrale Aktionen | Solidaritätsfest am Lager

Mai 21 - Nürnberg & Jena

Demo und Aktion gegen die Politik des Bundesamtes für Flucht und Migration (BFMI) | Konferenz „Keinen Kompromiss mit Abschiebungen! Rassismus mordet!“

Mai 22 - Jena & Freibessingen

Fortsetzung der Konferenz | Solidaritätsaktion in Freibessingen (Thüringen) und Oberursel (Hessen)

Mai 23 - Frankfurt

Öffentliche Konferenz in der Frankfurter Innenstadt | Jam-Session

Mai 24 - Düsseldorf

Konferenz "Gemeinsam gegen Abschiebung, Ausgrenzung und weltweite Ausbeutung" | Demonstration vor der ZAB in Düsseldorf und in der Innenstadt

Mai 25 - Dortmund, Büren

In Gedenken an Dominique Koumadio, erschossen von der Dortmunder Polizei am 14. April

2006 | Demonstration vor dem Abschiebeknast Büren | Klassisches Konzert mit der Gruppe Lebenslaute

Mai 26 - Bramsche

Demo gegen das Abschiebelager in Bramsche | Offenes Mikro für Flüchtlinge | Aktion für Kinder

Mai 27 - Bremen

Demonstration in Bremen | Aktion mit der kurdischen Community

Mai 28 - Oldenburg

Aktion beim Abschiebelager Blankenburg | Demonstration in der Oldenburger Innenstadt

Mai 29 - 30 Hamburg & Horst

Aktionen gegen die Praxis der Hamburger Ausländerbehörde | Kundgebung vor dem Lager in Horst | Kulturfestival mit Musik und Theater

Mai 31 - Schwerin

Aktion gegen die Flüchtlingspolitik des Landes Mecklenburg-Vorpommern und das dortige Lagersystem

Juni 1 - Berlin

Demonstration mit Jugend ohne Grenzen anlässlich der Innenministerkonferenz gegen das geplante neue Ausländergesetz | Aktionen gegen Polizeibrutalität in Gedenken an Oury Jalloh lebendig verbrannt in Dessauer Polizeizelle

Juni 2 bis 4 - Rostock & Heiligendamm

Widerstand gegen den G8-Gipfel | Internationaler Aktionstag für globale Bewegungsfreiheit
Abschlussdiskussion und Reflexion | Aktionen zur Flucht und Migration Internationaler Migrations-
Aktionstag beim Anti-G8-Camp: "Für globale Bewegungsfreiheit und gleiche Rechte",
Abschlussdiskussion

[zum aufruf](#), [zur tourdaten](#), [Zurück zum Anfang](#)

beschreibung tourstationen # #

21.Mai.2007 - Jena, Thüringen

18:00 Uhr - Empfang der Karawane im Schillergässchen 5 in Jena

20.00 Uhr - "Kein Kompromiss mit Abschiebungen! Rassismus mordet!" - Konferenz

Podiumsdiskussion mit AktivistInnen der Karawane über Massenabschiebungen und die Bleiberechtspropaganda der deutschen Innenministerkonferenz (IMK)

Veranstaltungsort:

Friedrich-Schiller-Universität. Ernst-Abbe-Platz/Carl-Zeiss-Str. 3

21.00 Uhr - Kulturnacht – Musik von Live-Bands und DJs

Ort: CALEIDOSPHERES Jena - Westbahnhof Gleis2/Ladestrasse 3

Kontakt: The VOICE Refugee Forum Jena
Schillergässchen 5, 07745 Jena,
Tel.: ++49 (0) 3641 - 6652 14;
Tel. Mobil/Handy: + + 49 (0) 176 24568988;
Fax: ++49 (0) 3641 - 420 270
Information @ <http://thevoiceforum.org>

[zum aufruf](#), [zur tourdaten](#), [Zurück zum Anfang](#)

#

22.Mai.2007 Jena/Freienbessingen

9:00 bis 10:00Uhr - Fortsetzung Diskussion im Schillergässchen 5

12.00Uhr - Demonstration in Jena Holzmarkt

16.00Uhr - Flüchtlingslager Freienbessingen , Kundgebung mit Speaker's Corner und Live-Konzert

Kontakt: The VOICE Refugee Forum Jena
Schillergässchen 5, 07745 Jena,
Tel.: ++49 (0) 3641 - 6652 14;
Tel. Mobil/Handy: + + 49 (0) 176 24568988;
Fax: ++49 (0) 3641 - 420 270
Information @ <http://thevoiceforum.org>

[zum aufruf](#), [zur tourdaten](#), [Zurück zum Anfang](#)

#

23. Mai.2007 Frankfurt a.M.

12:00 - Willkommenskundgebung der Karawane auf der Konstablerwache
Eröffnung der Ausstellungen zu Agrar-Produktion und zu Militarisierung

15:00 Uhr - Talk Nr. 1: Ausbeutung und Krieg

17:00 Uhr Talk Nr. 2: Arbeit und Prekarisierung

19:00 Uhr Talk Nr. 3: Abschiebung, Flughafenverbote und Widerstand

Eingeladen sind neben den Karawane-Teilnehmern Aktive aus
Gewerkschaften, Antirassistischen Initiativen und Antimilitaristischen Gruppen.

21:00 - Jam-Session - Gemeinsame Musik gegen Rassismus, Krieg und Abschiebung

[zum aufruf](#), [zur tourdaten](#), [Zurück zum Anfang](#)

#

24.Mai.2007 Düsseldorf

10:00 Uhr im ZAKK, Fichtenstr. 40, Düsseldorf [Wegbeschreibung](#)

Gemeinsam gegen Abschiebung, Ausgrenzung und weltweite Ausbeutung
Konferenz

Vorstellung der politischen Positionen der Karawane für die Rechte der Flüchtlinge und
MigrantInnen und anderer MigrantInnenorganisationen aus Nordrheinwestfalen mit dem Ziel
kontinuierlicher Zusammenarbeit auf lokaler Ebene.